

# IMMORTAL

LUFTKALK-ARMIERUNGSPUTZ

aerodurit<sup>®</sup> Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: tm@aerodurit.com  
www.aerodurit.com

## TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 7.3.2020  
Seite 1/3



aerodurit<sup>®</sup> **HISTORICAL**

# IMMORTAL

LUFTKALK-ARMIERUNGSPUTZ

### Vorteile

Hohe mechanische Belastbarkeit	✓
Ohne Zement und Puzzolane	✓
Beschleunigte Karbonatisierung	✓
Reguliert Feuchtraumklima	✓
Reduziertes Schwindverhalten	✓
Hoch diffusionsoffen	✓
Natürlich, biologisch, nachhaltig	✓

### Besondere Anwendungsbereiche

Denkmalschutzzeignung	✓
Alt- und Neubau	✓
Innen und außen	✓

BESTANDTEIL VON

aerodurit<sup>®</sup> **HISTORICAL**

**PHOENIX**  
KALK-WÄRMEDÄMMSYSTEM



# IMMORTAL

## LUFTKALK-ARMIERUNGSPUTZ

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: tm@aerodurit.com  
www.aerodurit.com

# TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 7.3.2020  
Seite 2/3

aerodurit® IMMORTAL Luftkalk-Armierungsputz ist ein rein mineralischer, biologisch konzipierter Luftkalkspachtel- und Armierungsmörtel für Kalk-Wärmedämmsysteme. Zur denkmalschutzkonformen Instandsetzung von Fassaden und Innenwänden – ohne Zement und nicht hydrophobiert.

### INHALTSSTOFFE

Ausgesuchtes Kalksteinmehl und hochwertige Kalksteinbruchsande 0–0,9 mm, Weißkalkhydrat, antiallergene Zellulosederivate (<1%), anorganische aerodurit®-Zusätze.

### ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit® IMMORTAL ist eine Komponente des aerodurit® PHOENIX Kalk-Wärmedämmsystems, erfüllt höchste Anforderungen und ist einfach zu verarbeiten. Für innen und außen. Zur Fixierung von alkalibeständigem Armierungsgewebe und Überarbeitung von Altfassaden und Innenwänden mit tragfähigen mineralischen Untergründen.

### EIGENSCHAFTEN

Nicht hydrophobiert, ohne synthetische Chemie, hoch diffusionsoffen, hohe Salzresistenz, hoch elastisch, wasserabweisend, widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel, filzbar, sehr gute maschinelle und manuelle Verarbeitbarkeit, hohe Tagesleistung.

### TECHNISCHE DATEN

Druckfestigkeit	CS I
Biegezugfestigkeit 28 d	0,7 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit 28 d	> 0,1 N/mm <sup>2</sup>
Frischmörtelgewicht	ca. 1795 kg/m <sup>3</sup>
Ausbreitmaß	16,5 mm
Trockenrohddichte	1578 kg/m <sup>3</sup>
Korngröße	0–0,9 mm
Verarbeitungstemperatur (Umgebungsluft, Objekt und Material)	+ 5 °C bis + 30 °C

### LIEFERFORM

30 kg im Papiersack. Maximal 42 Säcke pro Europalette.

### ERGIEBIGKEIT

30 kg ergeben ca. 22 Liter Frischmörtel. Ein Sack reicht für ca. 3 m<sup>2</sup> bei 8 mm Putzstärke.

### KONSISTENZ

Plastisch. Der anfänglich steife Putz wird während des Mischprozesses langsam flüssiger. Praxistipp: «Wenn Sie mit der Kelle den angemischten Putz schneiden, muss der Putz stehen.»



### BITTE BEACHTEN

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. sorgfältig abdecken. Handschuhe und Schutzbrille (kein Glas) tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Angesteiftes Material darf nicht weiterverarbeitet werden. Der Putz ist vor zu schneller Austrocknung sowie Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost zu schützen. Um die erforderliche Aushärtung und Trocknung zu gewährleisten, sollte die Temperatur über +10 °C und die relative Luftfeuchtigkeit bei ca. 60% liegen. In Innenräumen kann dies durch Lüften erreicht werden (keine Bautrockner verwenden).



### HANDVERARBEITUNG

Geringer Wasserverbrauch. Etwa 7 Liter sauberes Wasser je 30 kg Trockenmörtel vorbereiten. Mit schräg gehaltenem Elektroquirl bei mittlerer Umdrehung etwa 2 bis 3 Minuten mischen, bis der Mörtel plastisch ist und Luftblasen sichtbar werden. 30 bis 60 Sekunden ruhen lassen. 30 Sekunden nachmischen. Nur die Menge anmischen, die sofort verarbeitet werden kann. Den Putz ansatzfrei und kräftig anwerfen.



### MASCHINELLE VERARBEITUNG

Geringer Wasserverbrauch. aerodurit® IMMORTAL kann bei richtiger Einstellung mit allen Putzmaschinen verarbeitet werden. Bei der Verarbeitung mit Putzmaschinen empfehlen wir PFT G4/G5: Schnecke und Mantel D6–3 (Standard oder Twister), Einspritzdüse oben. Schlauch Ø 35 mm mit max. 13,5 lfdm. und Schlauch Ø 25 mm mit max. 5 lfdm. oder nur Schlauch Ø 25 mm mit max. 10–15 lfdm. Spritzdüse 14 mm. Siehe auch www.pft.de

Vor Anfahren auf ausreichende Innenschlauchschmierung achten (z. B. Zementschlämme). Bei Verarbeitungspausen über 20 Minuten sind Maschine und Schläuche leer zu fahren.

# IMMORTAL

## LUFTKALK-ARMIERUNGSPUTZ

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: tm@aerodurit.com  
www.aerodurit.com

## TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 7.3.2020  
Seite 3/3

### VERARBEITUNG – SCHRITT FÜR SCHRITT

#### 1 UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Alle Untergründe müssen tragfähig, staub-, ausblühungs- und trennmittelfrei sein. Putzhohlstellen abschlagen und mit aerodurit® KP2060 Mikroporen-Luftkalkputz aufputzen. **Vor dem Auftrag von aerodurit® IMMORTAL müssen die Fehlstellen bereits komplett getrocknet sein.**

#### 2 GRUNDIERUNG

Kreidende, sandende und saugende Flächen müssen mit systemkonformer aerodurit® CALSOL NATURE M-5 Mineralgrundierung grundiert werden, um Tragfähigkeit herzustellen (siehe Technisches Merkblatt aerodurit® CALSOL NATURE M-5).

#### 3 VERARBEITUNG

Den Untergrund vornässen. 3–4 mm aerodurit® IMMORTAL Luftkalk-Armierungsputz aufbringen. Nach dem Putzauftrag die Kartätsche anlegen und die Fläche unter leichtem Druck eben abziehen. Alkalibeständiges Armierungsgewebe (10x10 mm Maschenweite) in sich ca. 10 cm überlappenden Bahnen einbetten und weitere 3–4 mm aerodurit® IMMORTAL Luftkalk-Armierungsputz auftragen. Wichtig: Das Armierungsgewebe darf nicht mehr sichtbar sein.

#### 4 OBERFLÄCHENBESCHICHTUNG

Nach ca. 2 bis 4 Stunden sind die fertigen Putzlagen nach Überprüfung der Filzfähigkeit (Fingerdruckprobe) wie üblich bearbeitbar (z. B. Verreiben, Filzen etc.). Beim Filzen darf das Schwambrett nicht zu nass sein. Ist der Auftrag eines Oberputzes vorgesehen, ist die Oberfläche **intensiv vorzunässen** und aufzurauen. Auf aerodurit® Putze dürfen nur systemkonforme aerodurit® Veredelungen, wie aerodurit® CALSOL NATURE RS Klima-Roll- und Streichputz, aerodurit® CALSOL NATURE KEP Sanier-Kalkedelputz oder aerodurit® CALSOL IMPERARE Klima-Kalkglätte etc. aufgebracht werden.

#### LAGERUNG

Witterungsgeschützt auf Holzrosten (Paletten) kühl, frostfrei und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf jahrelang durchgeführten Versuchen und Anwendungen der Firma aerodurit®. Eine allgemeingültige Verbindlichkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen.

Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle aufgrund von Verarbeitungsweise, Intensität des Anmischens, Maschinenteknik, Saugverhalten des Untergrundes, Auftragsstärke, Umgebungseinflüssen und des Materialalters Abweichungen aufweisen (vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag).

Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren ältere Datenblätter ihre Gültigkeit. Bleiben Sie auf dem neuesten Stand! Aktuelle Datenblätter finden Sie unter [www.aerodurit.com](http://www.aerodurit.com)